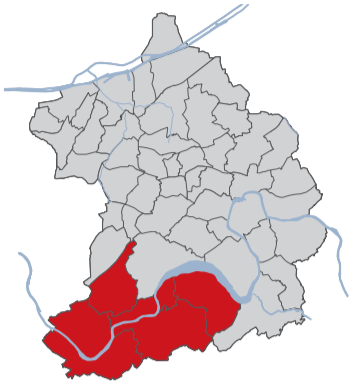


AUS DEN STADTTTEILEN

Kettwig · Werden · Heidhausen · Fischlaken · Schuir

KOMPAKT

Tipps & Termine



HEUTE

AUSSTELLUNG & MUSEUM

- **Museum Kettwig**, 10-12 Uhr, Rathaus, 3. OG, Bürgermeister-Fiedler-Platz 1, ☎ 02054 81 717.
- **Schatzkammer St. Ludgerus**, 10-12, 15-17 Uhr, Abteikirche Werden, Brückstraße 54, ☎ 0201 49 18 01.

FAMILIE

- **Familienzentrum Kettwig**, ☎ 0175 89 300 02.
- **Jugend-/Bürgerzentrum Werden**, 15-18 Uhr Spielplatz-Einweihung, Wesselswerth 10.

WOCHENMÄRKTE

- **Platz an der Hauptstraße**, 8-13 Uhr, Kettwig.

BÜCHEREIEN

- **Stadtteilbibliothek Kettwig**, 10-16.30 Uhr, Kringsgat 17.

SCHWIMMBÄDER

- **Schwimmzentrum Kettwig**, Freibad, 6-10 und 14-20 Uhr, Im Teelbruch 10-12.
- **Stadtbad Werden**, 7-10 Uhr, Körholzstraße 2.

GOTTESDIENSTE

Katholisch

- **Kettwig**
St. Peter - Fr 9 Uhr Hl. Messe, So 11 Uhr Hl. Messe, Mo 11 Uhr Hl. Messe
St. Joseph - Sa 15 und 18 Uhr Hl. Messe, Mo 9.30 Uhr Hl. Messe
St. Laurentius - So 9.30 Uhr Hl. Messe
St. Alfrid - So 11.30 Uhr Hl. Messe
Fachklinik - So 9.30 Uhr Hl. Messe
- **Fischlaken**
Christi Himmelfahrt - Sa 18 Uhr Vorabendmesse, So 11.30 Uhr Hl. Messe, Mo 11.30 Uhr Hl. Messe
Kapelle Zur schmerzhaften Mutter Maria - Sa /So Kirchfest, Sa 18.30 Uhr Fest-GD, So 9.30 Uhr Hl. Messe, Mo 9.30 Uhr Hl. Messe
- **Heidhausen**
Ruhrländische Klinik - So 10.30 Uhr Hl. Messe
St. Kamillus - So 10.15 Uhr Hl. Messe, 15.30 Uhr Messe der Filipinogemeinde, Mo 10.15 Uhr Hl. Messe
- **Werden**
Kardinal-Hengsbach-Haus - So 8.30 Uhr Hl. Messe
St. Josef, Kapelle - Sa 16 Uhr Vorabendmesse
St. Lucius - So 10.15 Uhr Familienmesse, Mo 10.15 Uhr Hl. Messe, 18 Uhr ökumen. Taizé-Gebet
St. Ludgeri Altenheim - So 10 Uhr Hl. Messe
St. Ludgerus - Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, So 9 Uhr Hl. Messe (latein. Choralamt), 11.30 Uhr Hl. Messe, 17 Uhr Konzert (Orgel und Oboe), Mo 9 Uhr Hl. Messe (latein. Choralamt), 11.30 Uhr Hl. Messe

Evangelisch

- **Kettwig**
Ev. Kirche Kettwig - So 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche am Markt
- **Heidhausen**
Jonakirche - So 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **Werden**
Ev. Kirche Werden - So 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Freikirchen

- **Kettwig**
Freie ev. Gemeinde - So 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Ev.-Freikirchliche Gemeinde - So 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

SO ERREICHEN SIE UNS

Stadtteil-Redaktion

Redakteur
Norbert Ahmann 02054 9530-22
Sabine Moseler-Worm 02054 9530-21
Petra Treiber 02054 9530-22
Fax 0201 804-1620
E-Mail redaktion.stadtteile-essen@waz.de
Adresse Meistersweg 4, 45219 Essen

Begehrte Objekte in Wassernähe

Projekt „Mühlenterrassen“: 80 Prozent der Wohnungen an der Straße Neukircher Mühle sind verkauft. Wohnpark auf 3000 Quadratmeter großem Grundstück

Von Sabine Moseler-Worm

Werden. Der Wohnungsmarkt im Essener Süden boomt nach wie vor, die Nachfrage nach Grundstücken, Häusern und Wohnungen ist ungebrochen. Die Immobilien von Großprojekten wie der Seepromenade Kettwig, dem Kettwiger Ruhrbogen oder der Grünen Harfe in Heidhausen lassen sich gut verkaufen. Aber auch viele kleinere und nicht minder exklusive Bauvorhaben zeigen, wie hoch dort die Nachfrage nach Wohnraum ist.

„Ich hätte jede der Wohnungen problemlos gleich mehrfach verkaufen können.“

Detlef van der Meulen, Makler

Besonders begehrt sind Objekte in Wassernähe. Und wen wundert's, dass bereits vier Wochen, nachdem das Objekt „Mühlenterrassen“ an der Straße Neukircher Mühle auf dem Markt angeboten wurde, 80 Prozent der Wohnungen verkauft sind – nach nur wenigen Metern erreicht man die Ruhr und den Baldeneysee. Der kleine Wohnpark liegt weit zurück von der Straße, auf einem über 3000 Quadratmeter großen Grundstück. Parkplatzprobleme wird es voraussichtlich nicht geben – die Anlage wird über eine Tiefgarage verfügen.



So werden die vier Häuser, die zum Projekt „Mühlenterrassen“ gehören, nach der Fertigstellung aussehen. ANIMATION: VAN DER MEULEN



Das Gebäude im Hintergrund wird schon in Kürze abgerissen. Die Neubauten werden von Ingo Twiehoff (l.) und Detlef van der Meulen vermarktet. FOTO: ANNALENA DÖRNER

Für Detlef van der Meulen von der Immobilien GmbH van der Meulen und Voerste ist der Run auf das Objekt keine große Überraschung: „Es ist das schönste Objekt, das wir jemals angeboten haben. Ich hätte jede der Wohnungen problemlos gleich mehrfach verkaufen können. Gerade Werden ist in Sachen Immobilien aufnahmefähig wie ein Schwamm. Wenn

man sich umschaute, gibt es hier ja auch jede Menge Baustunden. Es ist wichtig, sich abzuheben.“

Konkreter will der Immobilienfachmann nicht werden, aber er weiß genau, was die Kunden heutzutage wünschen: „Den meisten Käufern ist Individualität wichtig. Da soll nicht alles nach Standard gebaut werden. Außerdem ist Sicherheit immer ein Thema und die

Bequemlichkeit auch.“ Vier Häuser mit jeweils fünf Wohnungen wird es geben, und die einzelnen Objekte haben so klingende Namen wie Seeterrasse und Sonnenterrasse.

Käufer aus der näheren Umgebung

„Die meisten der Käufer kommen übrigens aus der näheren Umgebung und werden ihre neue Wohnung auch selbst nutzen“, sagt sein Kollege Ingo Twiehoff. Viele wollen sich kleiner setzen, aber nicht auf Komfort verzichten.

Das Gebäude, das sich derzeit noch auf dem Grundstück befindet, ist leergezogen und wird bereits in Kürze abgerissen. „Die Versorgungsleitungen sind schon abgeklemmt, bald kann es losgehen“, sagt Twiehoff. Mit dem Bauträger Salm-Hoogstraeten arbeitet Detlef van der Meulen nicht zum ersten Mal zusammen. „Es ist ein kleines, feines Unternehmen aus Dinslaken, mit dem wir schon mehrere Projekte umgesetzt haben.“

Historisches Gebäude in direkter Nähe

■ In unmittelbarer Nähe der „Mühlenterrassen“ steht die **Neukircher Mühle**. Auf www.essener-ruhrperlen.de gibt es dazu eine Menge **Infos**.

■ **Das Fabrikgebäude** aus dem 19. Jahrhundert, ist im so genannten „**Rundbogenstil**“ errichtet. Es steht an der Ecke Heckstraße/Hardenbergufer.

Restaurant „Kriti“ bietet mediterrane Küche

Marinos Mpourdames betreibt mit seinem Sohn Christos die Gastronomie an der Hauptstraße 117

Von Ulrich Dörner

Kettwig. Dass sein Restaurant auf Anhieb so gut ankommt, hätte Marinos Mpourdames wirklich nicht erwartet. „Kriti“ auf der Hauptstraße 117 ist der jüngste Neuzugang unter den Kettwiger Restaurants, „und in der ersten Woche hatten wir jede Menge zu tun, das war schon mal ein ganz hervorragender Start“, sagt der 51-Jährige und lächelt zufrieden.

Zusammen mit seinem Sohn Christos und zwei Angestellten betreibt er das neue Lokal, das neben typisch griechischen auch mediterrane Spezialitäten anbietet. „Kriti“ ist griechisch und steht für die schöne Insel Kreta. Mpourdames ist auf Kreta geboren, 1987 kam er nach Deutschland, um zu bleiben. „In den vergangenen 30 Jahren habe ich hier fast alle Varianten in der Gastronomie ausprobiert, von der Pommestube

über eine Pizzeria bis hin zum griechischen Restaurant.“ Doch er kann nicht nur einfache, rustikale Küche, einen Namen hat er sich endgültig in Mülheim-Heißen mit gepflegter Küche gemacht. In der Nachbarstadt führt er seit 2003 das „Gasthaus Stich“, das Mpourdames

eine treue Stammkundschaft eingebracht hat.

Auf Kettwig stieß er eher durch Zufall. „Ich hatte von der Brauerei gehört, dass das Lokal frei werden würde. Wir haben uns das angeschaut und waren sofort sehr angezogen.“ Der erfahrene Gastronom und

sein Sohn verwandelten das „Kriti“ in ein einladendes Gasthaus mit hellen Farben und uriger Atmosphäre. An warmen Tagen können es sich die Gäste auf der kleinen Gartenterrasse gemütlich machen.

Natürlich dürfe in einem griechischen Restaurant auch Gyros nicht auf der Speisekarte fehlen, so Marinos Mpourdames. „Aber wir haben weitaus mehr zu bieten“, sagt sein Sohn Christos, „wie zum Beispiel frischen Fisch und eine große Auswahl an frischen Vorspeisen.“ Während der 26-Jährige für den Service zuständig ist, wirbelt sein Vater in der Küche. „Hier kocht der Chef noch selbst“, sagt er und lacht. Das Kochen ist für den 51-jährigen Gastrologen eine große Leidenschaft.

Das Restaurant ist von 12 bis 15 Uhr und von 17 bis 24 Uhr geöffnet. Ein Mittagstisch wird für 8,90 Euro angeboten. Montags ist Ruhetag.



Christos Mpourdames und seine Frau Natalie sind neu in Kettwig. FOTO: CHRISTOP KÖPSEL

KOMPAKT

Nachrichten aus den Stadtteilen

Pfingst Open Air am 5. Juni im Löwental

Werden. Das Pfingst Open Air (organisiert von Jugendamt und Rockförderverein) findet am Montag, 5. Juni, wieder bei freiem Eintritt auf den Wiesen im Löwental in Werden statt. Los geht es um 13 Uhr. Die Acts auf der großen Bühne: Die Orsons, Roosevelt, Giant Rooks, Audio88 & Yassin, Chefboss, Van Holzen, Chai Khat, Elwood Stray und Enola. Die Acts auf der „elektronischen“ Wiese: Coma (live), Franke, Manuel Tur, Cosanne und Timboletti. Die Aftershowparty im Hotel Shanghai übernehmen Hyperbolic. Sämtliche Infos gibt es auf www.openair-werden.de.

Dialog-Predigt zum Pfingstfest

Kettwig. „Ich bin vernügt, erlöst, befreit“, ein Psalmwort des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch, ist das Motto der Evangelische Kirche im Rheinland zur Reformation vor 500 Jahren. Aber wie geht das? Um diese Frage geht es in einem Gottesdienst zum Pfingstfest, den die Kirchengemeinde Kettwig am 4. Juni um 10.30 Uhr in der Kirche am Markt, Hauptstraße 83, feiert. In ihrer gemeinsamen Predigt führen Dr. Andrea Hündlings und Pfarrerin Silke Althaus einen Dialog über die Beziehung von Theologie und Psychotherapie.

Neuregelungen im Landesbaurecht

Werden. Um die Neuregelungen in der Landesbauordnung dreht sich das Fachreferat des CDU-Stammtischs am 8. Juni um 20 Uhr in den Domstuben, Brückstraße 81. Der Abteilungsleiter des Amts für Stadtplanung und Bodenordnung, Detlef Robrecht, wird die wesentlichen Änderungen (u.a. zu Barrierefreiheit, Brandschutz, Stellplätzen) erläutern. Bereits ab 19 Uhr findet die offene Bürgersprechstunde der CDU Werden mit Rats- und Bezirksvertretern statt.

Zweimal Musik in der Jona-Gemeinde

Heidhausen. Zu zwei Musikereignissen lädt die ev. Jona-Gemeinde ein: Am Pfingstsonntag, 4. Juni, spielen um 10 Uhr Manuela Rütters und Margrit Zacharias Werke von Telemann und Bach. Ein Konzert mit Klezmer-Musik gibt es am 11. Juni um 17 Uhr im Gemeindehaus, Heidhauser Straße 64. Unter dem Titel „Nur Zwey im Shtetl“ musizieren Alexandre Fainchtein und Jochen Schaal (Eintritt frei).

IN KÜRZE

Exkursion. Am 10. Juni lädt der Nabu Ruhr von 8 bis 13 Uhr zu einer Exkursion unter dem Motto „Die Sprache des Waldes – Spuren und Vogelsprache“ in Essen-Heidhausen ein. Die Leitung hat Achim Gehrke. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung (bitte mit Angabe der Telefonnummer) per E-Mail an achim.gehrke@nabu-ruhr.de.

Geburt. Um Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit geht es am 6. Juni bei einer Veranstaltung der Elternschule Essen-Werden. Diese findet um 18.45 Uhr im Uni-Klinikum (Virchowstraße 163a/Külschammerweg) statt. Der Vortrag ist kostenlos.